

# GOTT HAT DIE WELT GEMACHT

**Bibeltext:** 1 Mose 1,1-23

**Zielgedanke:** Die Welt ist nicht zufällig und nicht von allein entstanden. Gott hat sie gemacht.

## **Hinweise für den Mitarbeiter:**

1. Leider hab ich zur Vorbereitung der Diskussion zwischen Schöpfung und Evolution kein geeignetes Material für Kinder gefunden, das auch die Evolution kritisch hinterfragt (ohne sie gleich zu verteufeln). Bücher für Erwachsene, die sich diesem Thema widmen (u. a. von „Wort und Wissen“), gibt es genug. Deshalb kann ich zur Gesprächsvorlage für dieses Thema nur meine eigenen Beiträge aus dem Schlunz-Buch anbieten.
2. Bei der näheren Betrachtung der Schöpfungstage könnten die Kinder darüber stolpern, dass Gott zuerst das Licht schuf, aber erst am dritten Tag die Sonne. Dass es auf der Welt aber noch mehr Lichtquellen außer der Sonne gibt, dürfte den Kindern schnell einleuchten. Und wenn Gott aus dem Nichts eine intakte Welt schaffen kann, ist es ihm ein Kleines, die Welt ohne unsere heutige Sonne hell zu machen. Noch dazu, wo in Offenbarung auch davon berichtet ist, dass die Sonne später nicht mehr nötig sein wird, weil Gott selbst das Licht ist, das heller scheint als die Sonne.

## **Möglichkeiten zum Einstieg:**

Welche Aussagen über die Entstehung der Welt hast du schon gehört (z. B. „Die Welt ist von allein entstanden“, „Alles hat sich aus einem Einzeller entwickelt“, „Der Mensch stammt vom Affen ab“, „Am Anfang war der Urknall“, „Es muss eine außerirdische Intelligenz geben, die alles steuert“, „Gott hat die Welt gemacht“).

## **Überleitung:**

Es ist gut, dass sich Menschen Gedanken darüber machen, wie die Welt entstanden sein könnte. Sie graben, forschen, vergleichen, machen Versuche. Aber weil niemand dabei gewesen ist, können alle Forschungen nur Spuren aufzeigen, aber keine endgültigen Ergebnisse vorweisen. In der Bibel gibt es auch eine Überlieferung darüber, wie die Welt entstanden ist.

## **Hauptteil:**

1 Mose 1,1-23 lesen oder erzählen. So gut wie jede Kinderbibel hat aussagekräftige Bilder zur Schöpfung, die man als Anschauungsmaterial verwenden kann. Auch der Autor der Schöpfungsgeschichte war nicht dabei, als die Welt entstand. Aber er hat damit schon ganz früh den Menschen seiner Umgebung gezeigt, was auch damals nicht selbstverständlich war: Die Welt ist kein Zufall. Sie ist nicht von allein entstanden. Sie ist auch nicht von einer Ansammlung von Göttern gemacht worden. Die Sterne sind keine Götter, sie wissen auch nicht die Zukunft. Die Welt ist von dem einen Gott gemacht worden. Und wenn er sie bewusst geplant und gemacht hat, dann ist die Welt kein Zufall. Dann ist auch der Mensch kein Zufall. Dann bist auch du, Kind, kein Zufall. Gott hat dich gemacht, weil er dich auf der Welt haben wollte. Weil er dich liebt.

## **Gespräch:**

Welche Spuren in der Natur findest du, die darauf hindeuten, dass das alles nicht von allein und durch Zufall entstanden sein kann? (z. B. immer wieder neu entstehendes Leben; das Zusammenspiel zwischen Sonne und Blumen, Bienen und Blumen; der perfekt durchorganisierte menschliche Körper, wo alles genau aufeinander abgestimmt ist; jedes einzelne Blatt an jedem Baum ein Original, das es kein zweites Mal gibt; die unterschiedlichen Tierarten auf den unterschiedlichen Kontinenten, die jeweils genau auf das Klima und die Nahrungsvorräte eingestellt sind usw.)

## **Möglichkeiten zur Vertiefung:**

- Blatt austeilen: Aus dem Fotoalbum der ersten Tage. Sechs große Vierecke auf ein Blatt malen. Bildunterschriften: „So sah es vor dem ersten Tag aus“, „So sah es nach dem ersten Tag aus“, „So sah es nach dem 2. Tag aus“ usw. Die Kinder sollen die leeren „Fotos“ malen (oder mit verschiedenen vorgegebenen Materialien gestalten: Papier oder Stoff kleben, Dinge aus der Natur sammeln und einkleben).
- Zuordnungsspiel: Kärtchen mit Symbolen der einzelnen Schöpfungstage vorbereiten und in Mannschaften austeilen. Welche Mannschaft hat die Bilder am schnellsten in die richtige Reihenfolge gelegt?